



Ehemaligenverein der Verkehrsschule in Appenzell

(Mitg.) Am Samstagmorgen, 16. November, hat sich der Ehemaligenverein der Verkehrsschule und Kantonsschule am Brühl St.Gallen in Appenzell zur traditionellen Hauptversammlung getroffen. Nach der Ansprache von Präsident Thomas Weber überbrachte Landammann

Roland Inauen ein Grusswort, in dem er einen Überblick über die Besonderheiten und Leistungen des Innerrhoder Schulsystems gab. So betrage etwa die Quote an 25-Jährigen mit Maturität oder Berufslehraabschluss hohe 99 Prozent. Angestrebt wird von der Erziehungsdi-

rektorenkonferenz schweizweit ein Wert von rund 95 Prozent, der jedoch von den wenigsten Kantonen erreicht wird. Die 1899 gegründete Verkehrsschule bot eine solide Grundlage für eine Karriere bei Post, Bahn, Swissair, Zoll oder Flugsicherung. Nicht selten entsprangen

Führungskräfte dieser Institutionen der St.Galler Kaderschmiede, die fast ein Jahrhundert lang Schülerinnen und Schüler aus allen Landesteilen nach St.Gallen zog. Im Jahr 1994 entstand dann aus der Verkehrsschule die Kantonsschule am Brühl. (Bilder: Tabea Manzin)

Verbindung aus Traditionellem und modernem Jazz

Am Samstag, 23. November, präsentiert von 11 bis 14 Uhr der national bekannte Jazz-Pianist Philipp Maria Rosenberg mit dem «Trio Rotwelsch» sein neues Programm im Konzept- und Kulturraum «ink» in Appenzell.

(Mitg.) «Rotwelsch», das Trio um Philipp Maria Rosenberg (Klavier), Florian Kolb (Kontrabass) und Jordi Pallarés (Schlagzeug), entführt sein Publikum immer wieder aufs Neue in eine musikalische Welt, die von den bunten Vokabularen der Jazz-Tradition und der historischen Operettenmusik inspiriert ist. Der Name des Trios bezieht sich auf die kreative und bilderreiche Gaunersprache Rotwelsch, die – wie die Musik der Gruppe – Elemente verschiedener Sprachen und Kulturen in einem lebendigen Ausdruck vereint.

Die Musik von «Rotwelsch» schlägt eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart: Sie nimmt Inspiration aus dem «Great European Songbook», das sich auf die Werke von Joseph Beer und anderen Operettenkomponisten stützt, und formt daraus ein neues, vielschichtiges Klangbild. Die langen, himmlischen Melodielinien, das feinsinnige Spiel mit Harmonie und die subtile Verschmelzung der Instrumente schaffen eine warme und ausdrucksstarke Atmosphäre. Das Konzert von «Rotwelsch» in Appenzell findet am Samstag, 23. November, von 11 bis 14 Uhr im Konzept- und Kulturraum «ink» an der Engalgasse statt. Der Eintritt ist kostenlos, es gibt jedoch eine Kollekte.

Einwohnerkontrolle

Appenzell

Todesfall
Gmünder geb. Inauen, Margaretha, geboren am 9. November 1943, gestorben am 2. November 2024 in Appenzell, wohnhaft gewesen in Appenzell, Zielstrasse 1

Es ist möglich, dass diese Meldungen nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

Tournee-Ende der Wanderausstellung zum Tourismusjubiläum

Die Wanderausstellung anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums von Appenzellerland Tourismus AI lädt an ihrer letzten Station in Haslen zum Staunen und Schwelgen in Erinnerungen ein. Rückblickend zeigt sich, dass insbesondere viele Einheimische die Ausstellung mit grossem Interesse besichtigt haben.

artige Schönheit unserer Landschaft sichtbar. An den bisherigen Standorten sind sie auf grosses Interesse gestossen und haben nicht selten positives Erstaunen ausgelöst. Die Bilder zeigen Gäste und Gastgeber sowie touristische Angebote aus der jeweiligen Zeit. Veränderungen werden so sichtbar, Verschwundenes lebt auf und die Tafeln beweisen ein Stück weit auch, dass früher nicht alles nur besser war.

Noch bis Ende November

(Mitg.) Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen des Vereins Appenzellerland Tourismus AI tourte eine Wanderausstellung mit 30 historischen Bildern durch alle Bezirke im inneren Landesteil. Zum Abschluss macht die Ausstellung nun halt in Haslen.

Verschwundenes lebt wieder auf

Die grossformatigen Abzüge erlauben ein letztes Mal das Eintauchen in detailreiche Ausschnitte der vergangenen 125 Jahre und machen die Entwicklung des Tourismus im letzten Jahrhundert und die einzig-

Wer die Aufnahmen aus den Fotobeständen des Museums Appenzell und des Landesarchivs Appenzell Innerrhoden vor Ort betrachten möchte, dem sei ein Ausflug nach Haslen empfohlen. Die Ausstellung ist dort noch bis Ende November im Dorfkern zu sehen. Weitere Bilder aus den letzten 125 Jahren finden sich in der Onlinegalerie unter www.appenzell.ch/125. Auf Anfrage wird die Fotoausstellung ab Ende November auch gerne ausgeliehen. Wenn Interesse besteht, kann man sich direkt bei Guido Buob, Geschäftsführer Appenzellerland Tourismus AI, melden.



Die Wanderausstellung im Dorfkern von Haslen: Appenzellerland Tourismus AI bedankte sich bei den Brüdern Armin, Hans und Valentin Inauen für die Hilfe beim Zügeln der Bilder. (Bild: zVg)

Leserbrief

Zensur im Appenzellerland

Die freie Meinungsäusserung wird bei uns im Appenzellerland offenbar nicht mehr toleriert. Am Donnerstag, 7. November 2024, wurde das aufwendig geschnitzte Brett mit der Aufschrift «Wir sind für die Windräder!», welches am Stall auf dem privaten Grundstück Oberfeld in Oberegg fest an der Wand angeschraubt war, demontiert und mitgenommen. Dies ist auch der Ort, wo zwei Windturbinen seit Jahren in Planung sind.

Es ist bedenklich, wenn in der Schweiz die freie Meinungsäusserung mit Füssen getreten wird. Vielleicht bräuchte es doch einmal einen grösseren Stromausfall, damit der eine oder andere erwachen würde und eher verstehen könnte, dass auch wir einen Beitrag zur Stromversorgungssicherheit leisten müssen, oder doch wenigstens tolerieren würde, wenn sich andere dafür einsetzen. Die Umgebung würde sich relativ schnell daran gewöhnen, wenn noch ein paar zusätzliche Masten ständen. Wenn wir im Gegenzug

sagen würden, man müsse den Turm auf dem Säntis abbrechen, er verschandle die Landschaft, so käme sicher der Heimatschutz und stellte ihn unter Denkmalschutz. So kann man die Dinge eben verschieden betrachten. Wohl bekomm's den Saboteuren.

PS: Von Grösse zeugt, wenn das Brett wieder an den ursprünglichen Platz zurückgebracht wird.
Johannes Sonderegger
St.Antonstrasse 79
9413 Oberegg



Dieses aufwendig geschnitzte Brett mit dem Bekenntnis «Wir sind für die Windräder!» wurde in Oberegg von Unbekannten entwendet. (Bild: zVg)

Veranstaltungen

Mittwoch, 20. November

Appenzell

- 10.00 Geführter Rundgang bei der «Appenzeller Alpenbitter AG», Treffpunkt: Eingang Appenzeller Alpenbitter, ohne Anmeldung
- 14.00 Besuch auf dem Bauernhof von Familie Rohner, Klosterspitzstrasse 4, Anmeldung bis um 12 Uhr unter 071 788 96 41 oder info@appenzell.ch, kostenlos
- 14.00 Alzheimer Schweiz: Treffen der Angehörigengruppe bei der Pro Senectute Appenzell Innerrhoden, Marktgasse 10c (Sitzungszimmer im Parterre)
- 16.00 «Kunst zur Vesper» im Kunstmuseum Appenzell, Führung durch die Ausstellung «Daiga Grantina. Notes on Kim Lim»
- 17.30 bis 19.30 Blutspendeaktion in der Aula Gringel (Erstspender müssen unbedingt einen gültigen Identitätsausweis mit Foto mitbringen und bis 30 Minuten vor Spendenschluss erscheinen)
- 19.00 bis 20.30 Börse, Bier und Bretzel in der Appenzeller Kantonalbank, Anmeldung telefonisch unter 071 788 88 88 oder online unter www.appkb.ch

Weissbad

- 14.00 Öffentliches «Bärli-Biber»-Backen bei «Bischofberger AG»,

Weissbadstrasse 118, Anmeldung erforderlich unter www.baerli-biber.ch oder telefonisch unter 071 798 90 19

- 20.00 Appenzeller Musik im Hotel Hof Weissbad, mit der «Kapelle Sowieso»

Donnerstag, 21. November

Appenzell

- 10.15 Öffentliche Bierdegustation im Besucherzentrum Brauquöll
- 11.00 Herstellung einer Schokoladentafel im Zunfthaus, Anmeldung bis am Vortag um 12 Uhr unter 071 788 96 41 oder per E-Mail an info@appenzell.ch
- 19.00 «Brennpunkt Leben» zum Filmthema «Leben in Fülle – spirituelle Quellen für Lebensmut in jedem Alter», mit Referent Hans Jörg Fehle, im Mesmerhaus, Marktgasse 8a
- 19.30 bis 20.30 Veranstaltungsreihe «Volles Leben» im Pfarrsaal der reformierten Kirche Appenzell, Thema: Der Vorhang ist zerrissen – der Zugang ist frei (Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich)

Weissbad

- 20.00 Live-Musik an der Bar im Hotel Hof Weissbad, mit dem «Duo von Buron»